

gezeichnet sind nur Teilnehmerleitung 30, die am Schrank I ihre Abfrageklinke 4 (dahinter auch das Anrufzeichen) hat, außerdem in den Klinken 3 über das Vielfachfeld aller Schränke

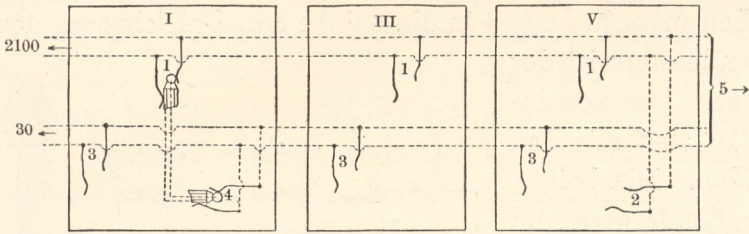


Fig. 1346. Prinzip der Vielfachschaltung (I, III und V sind Schränke; Schrank II und IV sind weggelassen; der Pfeil 5 bedeutet die Leitung zu weiteren Schränken).

der Abfrageklinke der Leitung Nr. 30 und der Vielfachklinke der Leitung 2100. Das Vielfachfeld eines Umschalters wird in der Fig. 1347 durch die hell schraffierten Teile dargestellt. Fig. 1348

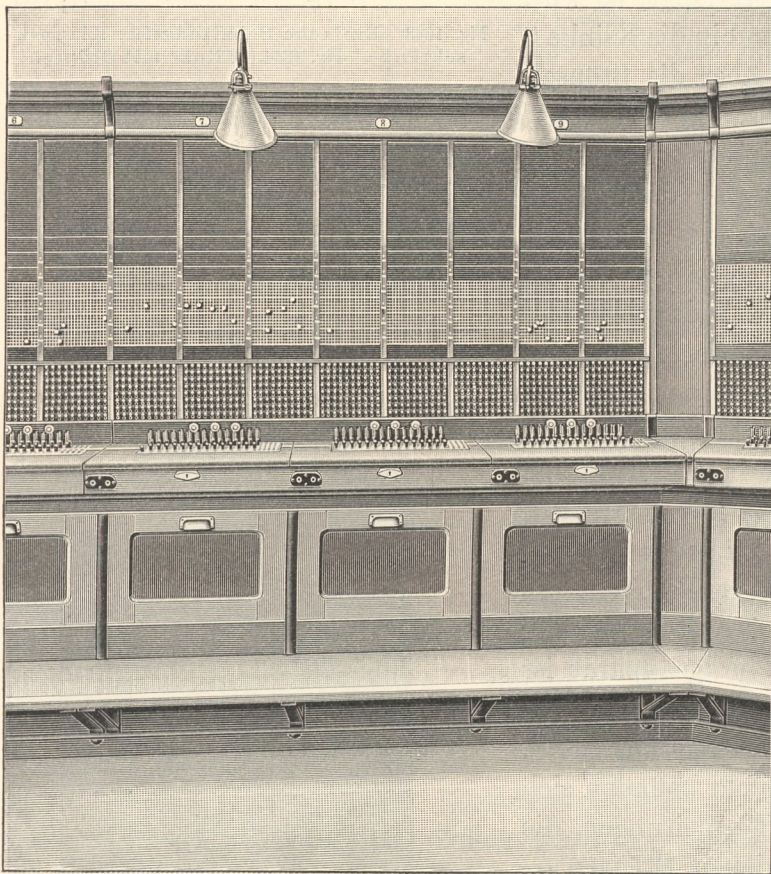


Fig. 1347. Vorderansicht eines Vielfachumschalters.

zu entsenden. Zur Erzeugung der Rufströme werden meist kleine Wechselstromgeneratoren benutzt, die aus dem Leitungsnetz vorhandener Starkstromanlagen angetrieben werden.

geführt ist, und die Teilnehmerleitung 2100, die im Vielfachfeld an die Klinke 1 herangeführt ist und an dem Schrank V an der Abfrageklinke 2 und dem dahinter liegenden Anrufzeichen endigt. An Schrank I ist mittels einer Stöpselschnur eine Verbindung zwischen den Teilnehmern Nr. 30 und 2100 hergestellt, und zwar unter Benutzung

der Abfrageklinke der Leitung Nr. 30 und der Vielfachklinke der Leitung 2100. Das Vielfachfeld eines Umschalters wird in der Fig. 1347 durch die hell schraffierten Teile dargestellt. Fig. 1348 zeigt einen Klinkenstreifen mit Vielfachklinken. Die in Fig. 1347 unter den Vielfachklinken befindlichen Felder nehmen die Abfrageklinken und die als kleine helle Kreise erscheinenden Anrufzeichen auf. Als solche dienen kleine Glühlampen, die von den in die Teilnehmerleitungen eingeschalteten Anrufrelais unter Strom gesetzt und so zum Aufleuchten gebracht werden. Die Anordnung der Glühlampen mit den Abfrageklinken geht aus Fig. 1349 hervor. In die Schnüre der aus dem tischförmigen Ansatz herausragenden Stöpsel (Fig. 1347) sind die vor den Stöpseln sichtbaren Sprechumschalter eingeschaltet. Sie haben drei Stellungen und dienen dazu, eine Teilnehmerleitung an den Abfrageapparat anzuschalten (*Abfragestellung*) oder die zur Verbindung mit einer anderen Leitung erforderliche Schaltung herzustellen (*Durchsprechstellung*), oder endlich Rufstrom nach der angerufenen Teilnehmerstelle

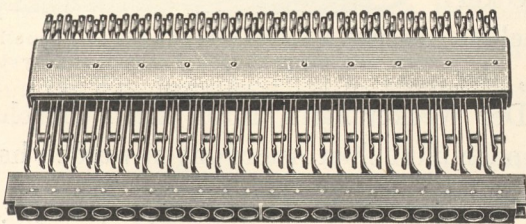


Fig. 1348. Vielfachklinkenstreifen.

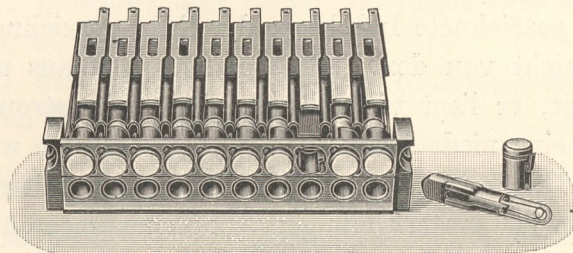


Fig. 1349. Abfrageklinken mit Glühlampen.

Auch bei dem Vielfachsystem wird teilweise noch jede Sprechstelle durch eine eigene Batterie mit Mikrophonstrom versehen; in diesem Falle stellt man aber auf dem Vermittlungsamt eine